

II-2248 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1106/1

1985-01-25

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.FEURSTEIN , Dr.Maria Hosp, Türtscher und Kollegen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Lärmbelästigungen im Wohngebiet von Gaißau und Höchst durch die Schweizer Nationalstraße Nr.1

Die Lärmbelästigungen durch die Nationalstraße Nr.1, die auf schweizerischer Seite entlang des alten Rheines geführt wird, werden für die Gemeinden Höchst und Gaißau immer unerträglicher. Die Anrainer auf österreichischer Seite haben sich bereits wiederholt an die zuständigen Bundesministerien gewandt. Es wurden bereits Lärmmessungen im Gemeindegebiet von Gaißau und Höchst durchgeführt. Zu konkreten Lärmschutzmaßnahmen gegenüber den Wohngebieten auf österreichischer Seite ist es bisher nicht gekommen. Auf der gegenüberliegenden schweizerischen Seite der Nationalstraße Nr.1 wurden Lärmschutzbauten, die die Wohngebiete von St. Margarethen vor dem Lärm der Nationalstraße schützen, errichtet.

Die Lärmbelästigung hat sich im letzten Jahr verschärft, weil im Gemeindegebiet von Rheineck eine Autobahn-Raststätte errichtet wurde. In den frühen Morgenstunden werden regelmäßig die LKW gestartet, was im Gemeindegebiet von Gaißau auf österreichischer Seite zu beinahe unerträglichen Belästigungen führt.

Die österreichischen Vertretungsbehörden haben zwar in den letzten Jahren wiederholt Gespräche mit den zuständigen eidgenössischen Dienststellen in Bern geführt, die Anrainer an der Nationalstraße Nr.1 auf österreichischer Seite haben aber den Eindruck, daß nicht mit dem notwendigen Nachdruck verhandelt wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Bei welchen Gelegenheiten haben Sie bisher mit Vertretern der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Errichtung von Lärmschutzbauten an der Nationalstraße Nr.1 zum Schutz der Wohngebiete von Gaißau und Höchst verhandelt ?
2. Welche Ergebnisse wurden im Rahmen dieser Verhandlungen bisher erzielt ?
3. Sind weitere Verhandlungen geplant ?
4. Unter welchen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, Lärmschutzbauten an der Nationalstraße Nr.1 zum Schutz der österreichischen Wohngebiete zu errichten ?